

**Funktionswandel der Sozialversicherung –
von der Arbeitnehmer- zur Unternehmenshilfe
und zum Marktakteur**

ZAAR Schriftenreihe

Herausgegeben von
Volker Rieble, Abbo Junker und Richard Giesen

Band 33

Volker Rieble, Abbo Junker und Richard Giesen
(Herausgeber)

**Funktionswandel der Sozialversicherung –
von der Arbeitnehmer- zur Unternehmenshilfe
und zum Marktakteur**

10. ZAAR-Kongress
München, 3. Mai 2013



ZAAR Verlag München 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2013 Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht
Destouchesstraße 68 | 80796 München
www.zaar.uni-muenchen.de | info@zaar.uni-muenchen.de

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISSN 1863-0847
ISBN 978-3-939671-27-5

Vorwort

Die letzte Arbeitsmarktkrise verlief anders als zuvor: Die Unternehmen hielten ihre Beschäftigten – unterstützt durch die Bundesagentur für Arbeit und deren Kurzarbeitergeld unter gelockerten Bezugsvoraussetzungen. Während das Arbeitslosengeld „rein arbeitnehmermäßig“ ist, entlastet das funktional verwandte vorbeugende Kurzarbeitergeld Unternehmen vom Betriebsrisiko: Haben Arbeitgeber keine Arbeit, müssen sie gleichwohl Annahmeverzugslohn zahlen. Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld nehmen ihnen dieses Risiko ab – und helfen so den Unternehmen, die Belegschaften kostengünstig zu halten. Das gilt für Wirtschaftskrisen ebenso wie für Saisonbetriebe. So hat die Bundesagentur im Krisenjahr 2009 mehr als 5 Milliarden Euro für Kurzarbeit ausgegeben (einschließlich Saison-Kug). Transfer-Kug mindert Sozialplankosten. Insolvenzgeld-Vorfinanzierung kommt bevorzugt großen Sanierungsfällen zugute.

Und das wirft die Frage auf, ob die Sozialversicherung durch die legitime Prävention vor Arbeitslosigkeit eine zweite Rolle annimmt: die eines staatlichen Marktakteurs, der Unternehmen unterstützt. Rechtliche Folgen hat das vor allem mit Blick auf die Beihilfenkontrolle; zugleich wird ein effektiver Korruptionsschutz erforderlich. Diesem Funktionswandel geht unsere Tagung nach.

München, Mai 2013

Professor Dr. Richard Giesen

Professor Dr. Abbo Junker

Professor Dr. Volker Rieble

Inhalt	Seite
Vorwort	5
Inhalt	7
Autoren	9
Abkürzungen	11
 <i>Manfred Schnitzler</i>	
Bezugsvoraussetzungen und Unternehmensnützigkeit von Kurz- arbeitergeld.....	15
Diskussion.....	26
 <i>Friedhelm Hase</i>	
Legitimation des Funktionswandels	37
Diskussion.....	52
 <i>Volker Rieble</i>	
Tarifliche Gestaltung sozialrechtlicher Anspruchsvoraussetzungen	63
Diskussion.....	74
 <i>Christoph von Donat</i>	
Kurzarbeitergeld und Beihilfenkontrolle	81
Diskussion.....	91
 <i>Richard Giesen</i>	
Sozialversicherung im Zielkonflikt zwischen Arbeitsförderung und Unternehmensstütze – Systemfolgen der Funktionsverschiebung	95
Diskussion.....	111

Diskussionsteilnehmer	121
Sachregister	123

Autoren

Donat, Christoph von, Rechtsanwalt, MWP Rechtsanwälte, Berlin

Giesen, Richard, Dr. iur., ordentlicher Professor für Sozialrecht, Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht, Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht, München

Hase, Friedhelm, Dr. iur., ordentlicher Professor für Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt deutsches, europäisches und internationales Sozialrecht, Verwaltungsrecht, Universität Bremen

Rieble, Volker, Dr. iur., ordentlicher Professor für Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht, Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht, München

Schnitzler, Manfred, Dr. iur., Bereichsleiter Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung in der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg